



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

On the Farm - auf dem Bauernhof

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

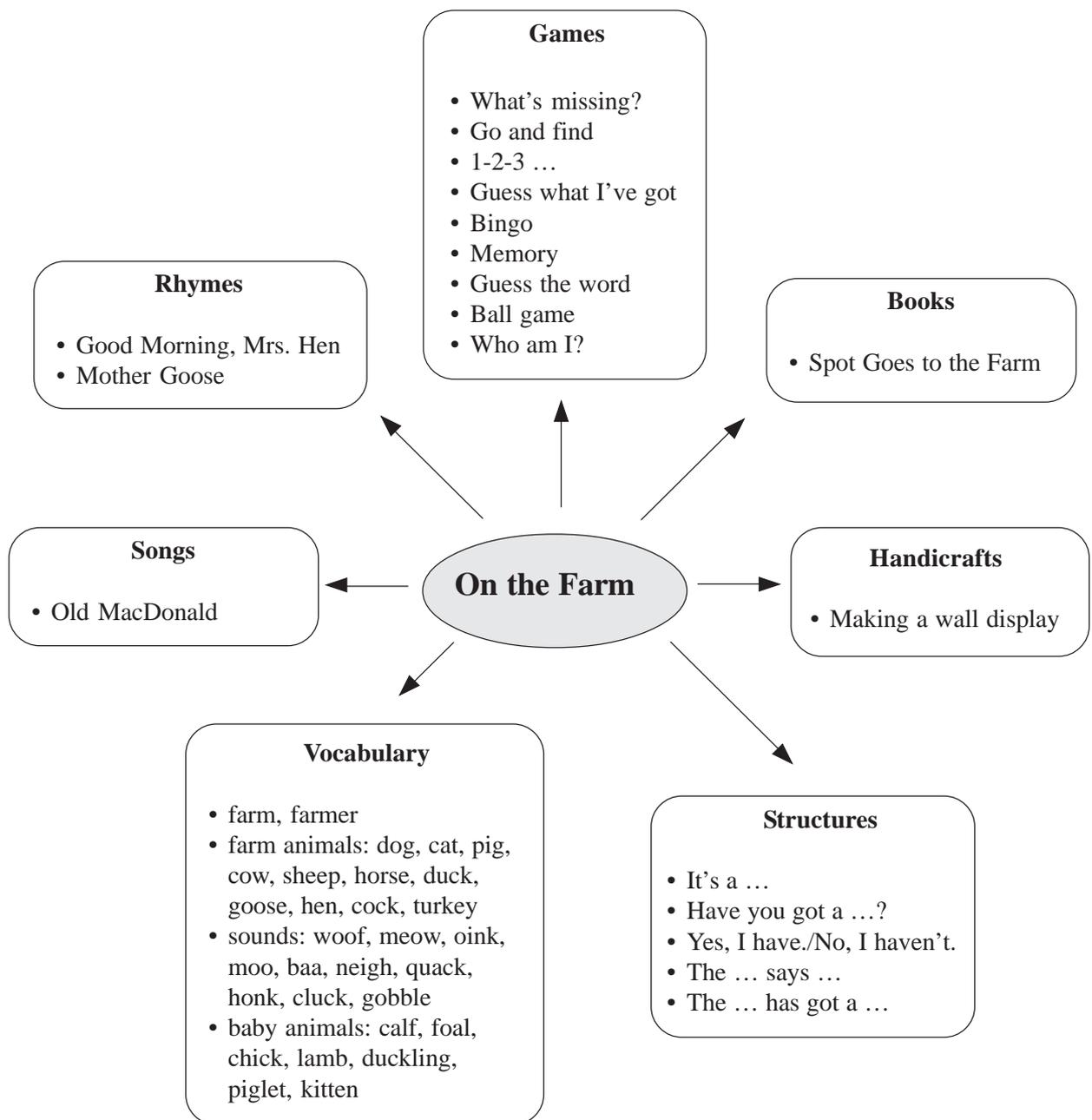


Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler können den Wortschatz und die Strukturen des Themenkreises verstehen, lautgetreu aussprechen und in verschiedenen Kontexten anwenden.
- Sie lernen durch den Vergleich von englischen und deutschen Tierlauten einen typischen Aspekt der angelsächsischen Kultur kennen.
- Sie verstehen mithilfe von Illustrationen den Inhalt eines englischen Kinderbuchs.

Überblick – WEB:



Vorüberlegungen

Anmerkungen zum Thema:

Während der Durchführung der Unterrichtseinheit ist eine **sehr hohe Motivation** der Schüler zu erwarten, da **Tiere** ein großes Interessensgebiet von Grundschulkindern sind. Es bietet sich die parallele Thematisierung im Sachunterricht an, um *fächerübergreifendes Arbeiten* zu ermöglichen.

Je nach Lernausgangslage kann das Sprachmaterial reduziert werden, um die Schüler nicht zu überfordern. Auch die vorgestellten Spiele sollten abhängig von den Lernvoraussetzungen der Schüler eingesetzt werden.

Die Thematisierung der **englischen Tierlaute** leistet einen Beitrag zum *interkulturellen Lernen* und zur Ausbildung des Sprachbewusstseins der Schüler. Hier ist ein zeitweiliges Verlassen der Zielsprache angeraten.

Der Einsatz eines authentischen **Kinderbuchs**, das mithilfe der Methode des *Storytelling* präsentiert wird, schafft eine Verbindung zu vorschulischen Erfahrungen und vermittelt den Schülern das Erfolgserlebnis, bereits englische Bücher verstehen zu können.

Vorbereitung – Benötigte Materialien:

- leerer Wandfries DIN A0
- Stell- oder Pinnwand
- Bildkarten (Tiere auf dem Bauernhof)
- Zeigestab
- Farbstifte
- Pappe
- Scheren
- Plastiktrinkhalme
- Laminierfolie
- evtl. Reißzwecke
- Wortkarten (Tiere auf dem Bauernhof)
- Lied: Old MacDonald (auf Tonträger)
- Softbälle
- Buch: Spot Goes to the Farm
- Overheadprojektor

Literaturtipps:**Bücher:**

Allen, Pamela: Belinda, Puffin Books, Australia 1994

Baake, Sigrid u.a.: Keystones 1, Kommentare und Kopiervorlagen, Materialien für den frühbeginnenden Englischunterricht in Klasse 3, Verlag Moritz Diesterweg, Frankfurt a.M. 1999

Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband e.V.: O!kay!, Die Englischzeitschrift vom Floh!, Juli 2001, Domino Verlag, München 2001

Vorüberlegungen

Hill, Eric: Spot Goes to the Farm, Picture Puffin Books 1987

Klippel, Friederike: Englisch in der Grundschule, Handbuch für einen kindgemäßen Fremdsprachenunterricht, Übungen, Spiele, Lieder für die Klassen 1 bis 4, Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin 2000

Internetadressen:

<http://atozteachersstuff.com/themes/farm.sthml>

<http://www.magickeys.com/books/farm/index.html>

Schritte der Arbeit am Thema im Überblick:

- Step 1: Farm animals
- Step 2: Let's play with the new words
- Step 3: Farm animal sounds
- Step 4: Spot Goes to the Farm
- Step 5: Do you know the farm animals?

Unterrichtsplanung

Step 1: Farm animals

Zur Vorbereitung des Unterrichts muss der **leere Wandfries** "Our farm" (vgl. **Material M 1**) auf ca. DIN A0 vergrößert bzw. übertragen werden. Es bietet sich an, ihn an einer *Stell- bzw. Pinnwand* zu befestigen. Für die Herstellung der **Bildkarten** (vgl. **Material M 2**) werden diese angemalt und zur besseren Haltbarkeit laminiert.



Die Schüler sitzen im Sitzhalbkreis vor dem *Wandfries*. Die Lehrkraft führt in die Situation ein.

Teacher: *Look at this big, big picture. It's a farm. But there are no animals on the farm. That's strange. Where are the animals?*

Nun präsentiert die Lehrkraft sukzessive die **Bildkarten** (vgl. **Material M 2**), benennt sie und fordert die Schüler auf, den Wortschatz nachzusprechen.



Im Anschluss an die Präsentation sollte ein weiteres intensives Nachsprechen durch die Schüler erfolgen, da der Wortschatz recht umfangreich ist. Hier bewährt sich der Einsatz eines *Zeigestabs*, durch den jeweils angezeigt wird, zu welcher **Bildkarte** der passende Begriff gesprochen werden soll. Die Rolle der Lehrkraft sollte möglichst früh an die Schüler abgegeben und das Imitieren vielfältig variiert werden (z.B. Chor, Kleingruppen, einzeln, laut, leise etc.).

Auf die **Aussprache** muss bei folgenden Wörtern besonders geachtet werden:

- Das **weiche [g] im Auslaut** der Wörter *pig* und *dog* im Gegensatz zum harten Auslaut der Wörter *cock*, *duck* und *cat*.
- Der **lange Inlaut [u:]** im Wort *goose*.



Der **interkulturelle Bezug** zwischen der deutschen und englischen Sprache wird bei der Auswahl des Wortschatzes deutlich, da einige Wörter den Schülern bereits als Anglizismen bekannt sind (z.B. *cow* – *cowboy*, *duck* – *Donald Duck*). Zur **Entwicklung des Sprachbewusstseins** (*Language Awareness*) könnte sich hier ein Gespräch über Anglizismen anschließen.

Zur Festigung des eingeführten Wortschatzes wird das **Spiel** "What's missing?" gespielt. Dabei liegen die **Bildkarten** (vgl. **Material M 2**) in der Mitte des Sitz(halb)kreises bzw. werden an der *Tafel* befestigt.



Teacher: *Close your eyes, please.*

Die Schüler schließen die Augen, die Lehrkraft entfernt eine Bildkarte.

Teacher: *Open your eyes, please. What's missing?*

Pupil: *Cow./A cow./It's a cow.*

Nun übernimmt der entsprechende Schüler die Rolle der Lehrkraft. Ziel sollte es sein, die Schüler zu befähigen, auch die das Spiel begleitenden Redemittel anzuwenden.

Alternativ zum **Spiel** "What's missing?" können auch andere bzw. mehrere Spiele eingesetzt werden, die in *Step 2* ausführlich erläutert werden.

Unterrichtsplanung

Es beginnt die Arbeit am **Wandfries**. Dazu werden die Kopiervorlagen für die **Stabfiguren** (vgl. **Material M 2**) zerschnitten und an die Schüler verteilt.

Je nach Klassenstärke arbeiten die Schüler in *Partner- oder Gruppenarbeit*. Zur Findung des/der Arbeitspartner(s) bietet sich ein **Klassenspaziergang** an. Die Schüler gehen durch den Klassenraum und finden ihre(n) Partner, der/die das gleiche Tier erhalten hat/haben. Abhängig von den Lernvoraussetzungen benennen die Schüler ihr Tier bzw. fragen mithilfe der **Struktur** *Have you got a ...?* nach den Tieren ihrer Mitschüler.

Teacher: *Stand up, please. Walk around the classroom and try to find your partner. Look, I've got a cow. And you've got a cow. That's why you are my partner.*



Nachdem die Schüler ihre(n) Partner gefunden haben, malen sie die Kopiervorlage an, kleben sie auf *Pappe* und schneiden sie aus. Dann wird auf der Rückseite ein *Plastiktrinkhalm* befestigt, sodass **Stabfiguren** entstehen.

Alternativ kann auch auf die Partner- bzw. Gruppenarbeit verzichtet werden und jeder Schüler seine eigene Stabfigur basteln. Dies hat jedoch den Nachteil, dass der Wortschatz nicht noch einmal gesprochen wird.

Wenn die Schüler ihre Bastelarbeit beendet haben, erfolgt die erste Gestaltung des *Wandfrieses*. Dazu bietet sich wieder die Arbeitsform des Sitzhalbkreises an.

Teacher: *Look at our farm again. There are no animals. But you've got some animals. Put them on the farm, please.*

Pupil: *It's a cow./It's a turkey. Etc.*

Ist der Wandfries an einer *Pinnwand* bzw. *Stellwand* mit weichem Untergrund befestigt, können die Stabfiguren mit *Reißzwecken* befestigt werden. Dies hat den Vorteil, dass sie jederzeit wieder abgenommen und eingesetzt werden können.

Als Differenzierungsangebot oder als Angebot während der Freiarbeit können die Schüler den *Wandfries* **farblich gestalten**. Er sollte sich während der gesamten Unterrichtseinheit im Klassenraum befinden, da er immer wieder zum Einsatz kommt.

Step 2: Let's play with the new words

Im Folgenden werden verschiedene **Spiele** vorgestellt, die jederzeit während der Unterrichtseinheit zur **Festigung** des Wortschatzes und zur **Übung** alltäglicher Redemittel eingesetzt werden können.



Das **Spiel** "*Go and find*" dient vor allem der **Schulung des Hörverstehens**. Die Schüler sitzen an ihren Plätzen, der *Wandfries* befindet sich gut sichtbar im Klassenraum.

Teacher: *Go and find the ..., please.*

Ein Schüler führt die Anweisung aus, indem er die entsprechende **Stabfigur** vom *Wandfries* nimmt. Nun ist er an der Reihe, seine Mitschüler auszufordern.

Unterrichtsplanung

Pupil: *Go and find the ..., please.*

Für das **Spiel** "1-2-3 ..." kommen die Schüler in einen Stuhlkreis. Mithilfe der **Bilder** (vgl. **Material M 2**) hat die Lehrkraft Bildkarten von den Tieren **in verschiedenen Farben** hergestellt. Jeder Schüler erhält eine davon. Neben der Lehrkraft ist der rechte Stuhl leer. Bevor mit dem Spiel begonnen wird, stellt sich jeder Schüler mit seinem Tier vor.



Pupil: *I'm a pink pig. I'm a brown and white cow. Etc.*
 Teacher: *1-2-3 pink pig come to me.*

Der Schüler, der die Karte hat, steht auf, geht zum Stuhl und setzt sich. Nun ist der Schüler an der Reihe, dessen rechter Platz frei ist.

Pupil: *1-2-3 brown and white cow come to me.*

Auch die Alternative zu diesem Spiel, bei der **keine Bildkarten** benötigt werden, bereitet den Schülern sehr viel Spaß. Wieder sitzen alle im Stuhlkreis und der rechte Stuhl neben der Lehrkraft ist frei.

Teacher: *1-2-3 (Name eines Schülers) come to me like a cow.*

Der angesprochene Schüler **ahmt** beim Durchqueren des Kreises **das Tier nach**. Dabei sollte verabredet werden, ob dies pantomimisch oder mit Lauten geschieht. Dann ist der Schüler, dessen rechter Platz frei ist, an der Reihe.

Beim **Spiel** "Guess what I've got" wird der Wortschatz im Kontext der **Strukturen** *Have you got a ...? – Yes, I have./No, I haven't.* angewendet. Sind diese den Schülern noch nicht bekannt, müssen sie zunächst erarbeitet und eingeübt werden.



Die Lehrkraft hält die **Bildkarten** (vgl. **Material M 2**) verdeckt in der Hand. Die oberste Karte muss erraten werden.

Teacher: *Look, I've got all the animals in my hands. Guess what's on top.*
 Pupil: *Have you got a cow?*
 Teacher: *No, I haven't.*
 Pupil: *Have you got a hen?*
 Teacher: *Yes, I have.*

Nun wird die oberste Karte vorgezeigt und der Schüler, der sie erraten hat, ist an der Reihe, sich eine Karte auszusuchen.

Die Lehrkraft sollte bei diesem Spiel darauf achten, dass die Schüler die Frage nicht nur bejahen oder verneinen, sondern die **Kurzantworten** *Yes, I have./No, I haven't.* vollständig sprechen, da sie ein typischer Bestandteil der englischen Sprache sind und auch in weiterführenden Schulen immer wieder thematisiert werden.



Ist das Klangbild des Wortschatzes ausreichend gesichert, kann auch das **Schriftbild** eingeführt werden. Dazu werden die **Wortkarten** (vgl. **Material M 3**) auseinander geschnitten und zur besseren Haltbarkeit laminiert.

Unterrichtsplanung

Die Wortkarten werden an der *Tafel* befestigt und zunächst im Chor von den Schülern gelesen. Dann können sich individuelle Leseübungen anschließen. Auch hierbei bewährt sich der Einsatz eines *Zeigestabs*.



Nun werden die **Wortkarten** den **Stabfiguren** am *Wandfries* zugeordnet.

Teacher: *Can you read this word, please.*

Pupil: *Cow.*

Teacher: *Yes, very good. It's a cow. Can you find the cow on our farm? Put the word card next to the cow, please.*

Auch hier bieten sich zur Befestigung der Wortkarten am *Wandfries Reißzwecken* an, um eine flexible Handhabbarkeit zu gewährleisten.



Bei dem **Spiel "Bingo"** kommt das **Schriftbild** zum Einsatz. Außerdem wird insbesondere das **Hörverstehen** geschult.

Jeder Schüler erhält einen **Spielplan** (vgl. **Material M 4**), in dessen Felder er jeweils neun Wörter mithilfe der Vorlage der **Wortkarten** (vgl. **Material M 3**) schreibt. Die Lehrkraft nennt nun den Wortschatz in beliebiger Reihenfolge. Befindet sich das Wort auf dem Spielplan eines Schülers, darf er es ankreuzen. Hat ein Schüler drei angekreuzte Wörter, die senkrecht, waagrecht oder diagonal nebeneinander stehen, ruft er *Bingo* und hat gewonnen. Nun übernimmt er die Rolle der Lehrkraft.

Möchte man auf den Einsatz des Schriftbilds verzichten, können die Tiere auch in die Felder des Spielplans gezeichnet werden.



Zur weiteren **Festigung des Wortschatzes** kann das **Spiel "Memory"** gespielt werden. Hierbei ist es möglich, einen doppelten Satz **Bildkarten** (vgl. **Material M 2**), einen doppelten Satz **Wortkarten** (vgl. **Material M 3**) oder jeweils einen Satz **Bild- und Wortkarten** zu verwenden. Die Karten werden verdeckt in die Mitte des Sitzkreises gelegt. Ein Schüler deckt zwei Karten auf und benennt sie mithilfe der **Struktur It's a ...** Dann werden die Karten wieder umgedreht. Ziel ist es, Paare zu finden, die der entsprechende Schüler dann behalten darf. *Memory* kann sowohl im Klassenverband, als auch in *Gruppen- oder Partnerarbeit* gespielt werden.



Die Lehrkraft muss bei diesem Spiel besonders darauf achten, dass die Bild- bzw. Wortkarten auch jedes Mal benannt werden, da die Schüler häufig so motiviert sind, Paare zu finden, dass die sprachliche Komponente des Spiels zu kurz kommt.



Das **Spiel "Guess the word"** setzt voraus, dass das **Schriftbild** des Wortschatzes den Schülern bereits bekannt ist. Die Klasse wird in *zwei Gruppen* eingeteilt. Ein Schüler aus der einen Gruppe tritt gegen einen Schüler aus der anderen Gruppe an. Die *Tafel* muss für beide Schüler gut sichtbar sein. Nun schreibt die Lehrkraft ein Wort langsam Buchstabe für Buchstabe an die *Tafel*. Sobald die Schüler das Wort erkennen, benennen sie es. Gewonnen hat der Schüler, der das Wort zuerst richtig benannt hat und seine Gruppe erhält einen Punkt. Dann treten zwei weitere Schüler gegeneinander an.



Erfahrungsgemäß macht den Schülern das **Spiel "Guess the word"** sehr viel Spaß. Sollte das soziale Klima der Klasse jedoch gestört sein, ist auf das Spiel auf Grund seines starken Wettbewerbscharakters zu verzichten.

Unterrichtsplanung

Step 3: Farm animal sounds

Zur Vorbereitung des Unterrichts müssen die **Sprechblasen** (vgl. **Material M 5**) ausgeschnitten und zur besseren Haltbarkeit laminiert werden. Der bereits bearbeitete *Wandfries* befindet sich gut sichtbar im Klassenraum. Die Lehrkraft führt in die Situation ein:

Teacher: *Look at our farm again. Which animals live on our farm?*

Pupil: *A cow./A dog. Etc.*

Teacher: *Yes, very good. But there aren't only animals on a farm but there is also a farmer. The farmer's name is Old MacDonald. I know a song about the farmer. Listen, please.*

Nun singt die Lehrkraft das **Lied** "Old MacDonald" (vgl. **Material M 6**) vor. Da es ein sehr populäres Lied ist, befindet es sich in zahlreichen Variationen auch auf **Tonträgern**, die ebenfalls eingesetzt werden können. Jedoch ist dabei darauf zu achten, dass die genannten Tiere mit dem eingeführten Wortschatz übereinstimmen.

Da sich jetzt ein Gespräch über **interkulturelle Unterschiede** anschließen soll, ist ein Verlassen der Zielsprache unumgänglich, um die Schüler nicht zu überfordern. Im Unterrichtsgespräch wird erarbeitet, dass die englischen Tiere andere Laute machen als ihre deutschen Artgenossen. Das Lied wird gegebenenfalls noch einmal gesungen, um diesen Umstand zu verdeutlichen.

Nun präsentiert die Lehrkraft sukzessive die **Sprechblasen**.

Teacher: *Who says woof?*

Pupil: *A dog.*

Teacher: *Yes, that's right. The dog says woof.*

Die **Struktur** *The ... says ...* wird durch intensives Vor- und Nachsprechen gefestigt. Es ist besonders auf die veränderte **Aussprache** des Verbs zu achten.

• *say* = [seɪ] aber *says* = [sez]

Zur Anwendung kommt die Struktur durch den Einsatz des *Wandfrieses*. Die **Sprechblasen** werden den **Stabfiguren** zugeordnet und mit *Reißzwecken* befestigt.

Pupil: *It's a hen. The hen says cluck.*

Eine weitere Festigung der für die Schüler sehr ungewohnten englischen Tierlaute kann durch das **Spiel** "Ball Game" erfolgen. Dazu werden ein oder mehrere Softbälle benötigt. Die Schüler bilden einen Sitzkreis und ein Schüler stellt sich mit dem Ball in der Hand in die Mitte des Kreises. Er wirft den Ball einem Mitschüler zu und nennt ein Tier. Der Mitschüler fängt den Ball und macht den entsprechenden Laut.

Pupil 1: *Pig.*

Pupil 2: *Oink.*



Unterrichtsplanung



Nennt der Schüler den richtigen Laut, stellt er sich in die Mitte des Kreises. Besonders großen Spaß bereitet das Spiel den Schülern, wenn die **Schnelligkeit gesteigert** wird. Nachdem es im Klassenverband eingeführt wurde, kann es in *Kleingruppen* gespielt werden.

Das **Spiel** "Who am I?" dient ebenfalls der Festigung der englischen Tierlaute. Ein Schüler wählt verdeckt anhand der **Bildkarten** (vgl. **Material M 2**) ein Tier aus und macht den entsprechenden Laut.

Pupil 1: *Gobble, gobble. Who am I?*

Pupil 2: *A turkey.*

Nun ist der Schüler, der die Frage richtig beantwortet hat, an der Reihe. Auch dieses Spiel bietet sich zum Spielen in *Kleingruppen* an.

Nachdem die englischen Tierlaute thematisiert und gefestigt sind, erlernen die Schüler das **Lied** "Old MacDonald" (vgl. **Material M 6**). Dabei bietet es sich an, vor dem gemeinsamen Singen drei bis vier Tiere auszuwählen, ihre **Stabfiguren** vom *Wandfries* zu nehmen und zu Beginn einer Strophe hochzuhalten. Die **Sprechblasen** am *Wandfries* können dabei eine zusätzliche visuelle Unterstützung darstellen.



Step 4: Spot Goes to the Farm

Das englische **Kinderbuch** "Spot Goes to the Farm" gehört zu einer Serie von Bilderbüchern, in denen der kleine Hund *Spot* verschiedene Abenteuer erlebt. Einen besonders hohen Aufforderungscharakter erhält das Buch durch seine sehr kindgemäßen Illustrationen und das Prinzip *hide-and-seeke*, das die Schüler bereits beim ersten (Vor-)Lesen zum aktiven Mitmachen animiert. Das Buch kann in größeren Buchhandlungen oder über das Internet bestellt werden.

Das **Buch** wird mithilfe der Methode des *Storytelling* präsentiert. Um eine dazu geeignete Atmosphäre zu schaffen, sollten die Schüler einen doppelten Sitzhalbkreis auf dem Fußboden bilden. Die Lehrkraft sitzt auf einem Stuhl, um zu gewährleisten, dass alle Schüler das Buch gut sehen können. Denkbar ist auch die Einstimmung auf das *Storytelling* durch ein bestimmtes Ritual wie z.B. das Abspielen einer Melodie oder den Einsatz von Requisiten.

Die Lehrkraft zeigt den Schülern das Buch und führt in die Situation ein:

Teacher: *Today something very special is going to happen. I'm going to tell you a story. Look, this is an English storybook. The book is about Spot. This is Spot. He's a little dog. And in this book Spot goes to the farm.*

Nun erzählt die Lehrkraft die Geschichte. Es bietet sich an, den Text möglichst auswendig zu lernen, um einen engen Kontakt zu den Schülern halten zu können. Das Erzählen wird durch **Gestik**, **Mimik** und **sprachliche Ergänzungen** unterstützt. Als Beispiel dient dabei der Beginn der Geschichte:

Teacher: *Look, this is Spot (deutet auf die Zeichnung). And this is Spot's dad (deutet auf die Zeichnung). Spot and his dad are on the farm. Spot's dad is sitting on a tractor (deutet auf die Zeichnung). He says: "I have some baby animals to*

Unterrichtsplanung

show you, Spot. Spot says: "Let me find them, Dad!" (deutet auf die Zeichnung).

Beim **ersten Erzählen** der Geschichte ist es wichtig, sich **Zeit** zu lassen. Trotzdem sollten die Schüler aber bereits miteinbezogen werden, um ihre Konzentration zu erhalten. Dies kann dadurch geschehen, dass die Schüler zunächst erraten, welches Tier sich hinter der Tür, dem Busch etc. verbirgt und dann selbst nachsehen, ob ihre Vermutung stimmt.

Teacher: *Has Daisy got a calf?* (macht ein fragendes Gesicht). *Moo!* (deutet auf die Sprechblase). *Who's behind the door? What do you think?* (macht ein fragendes Gesicht).

Pupil: *A cow.*

Teacher: *Hmm. Let's have a look. Open the door, please.*

Yes, it's a cow. And the cow says: "Nooo!" She/it hasn't got a calf.

Im Anschluss an das erste Vorlesen der Geschichte kann ein kurzes Gespräch auf Deutsch über den Inhalt erfolgen, da die Schüler häufig sehr motiviert sind, eine Bestätigung des bereits Verstandenen zu erhalten. Dabei sollte sich die Lehrkraft jedoch mit konkreten Fragen zurückhalten und den Schülern die Möglichkeit zu freien Äußerungen geben.

Beim **zweiten Vorlesen** des Buchs wird direkter auf den **neuen Wortschatz** der **Tierkinder** (*baby animals*) eingegangen. Dies kann durch ergänzende Hinweise der Lehrkraft erfolgen, wobei das entsprechende Wort jeweils stark betont wird. Die Schüler werden durch sich immer wiederholende Fragen miteinbezogen. Die Lehrkraft kann sie durch Einflüstern unterstützen. Eventuell bietet es sich an, die Seiten des Buches, auf denen keine Tierkinder vorkommen, auszulassen, um die Schüler nicht zu überfordern.

Teacher: *Who is Daisy?*

Pupil: *A cow./It's a cow.*

Teacher: *Yes, very good. And the babycow is a calf. Has Daisy got a calf?*

Pupil: *No, she/it hasn't.*

Zur Vertiefung des Wortschatzes dient das **Arbeitsblatt** "Farm animals and their babies" (vgl. **Material M 7**), das auf eine *Overheadfolie* kopiert wird. Die Schüler sitzen an ihren Plätzen, sodass sie den *Overheadprojektor* gut sehen können. Anhand der Abbildungen wird zunächst der neue Wortschatz wiederholt und die Aussprache geübt.

Teacher: *What is it?*

Pupil: *It's a chick.*

Teacher: *Yes, that's right, it's a chick.*

Auf die **Aussprache** muss bei folgenden Wörtern geachtet werden:

- Das *l* in *calf* [ka:f] wird nicht gesprochen.
- Der Anlaut [tʃ] in *chick* im Gegensatz zum Anlaut [ʃ] in *sheep*.

Dann werden die **Tierkinder** den **Farmtieren zugeordnet**, indem die Schüler sie auf der *Folie* verbinden. Ist die **Struktur** *has got* noch nicht bekannt, wird sie zunächst erarbeitet und eingeübt.



Unterrichtsplanung

Pupil 1: *The horse has got a foal.*
 Pupil 2: *The hen has got a chick.*



Nun wird das **Arbeitsblatt** “*Farm animals and their babies*” (vgl. **Material M 7**) den Schülern ausgeteilt. Sie können entweder die Tiere analog zur gemeinsamen Erarbeitung verbinden und anmalen oder die Abbildungen ausschneiden und auf einem leeren Blatt geordnet aufkleben.

Als Differenzierungsangebot können die **Tierkinder** von den Schülern **selbst gezeichnet und angemalt** werden, sodass sich eine weitere Gestaltungsmöglichkeit für den *Wandfries* ergibt, indem die Zeichnungen der Schüler an den entsprechenden Stellen befestigt werden.

Step 5: Do you know the farm animals?



Dieser Unterrichtsschritt kann an die Einheit angeschlossen oder zur Wiederholung im laufenden Schuljahr eingesetzt werden. Die Lehrkraft wählt einen **Reim** vom **Arbeitsblatt** (vgl. **Material M 8**) aus und trägt ihn den Schülern vor. Die Schüler sprechen ihn zunächst Zeile für Zeile und dann im Ganzen nach.



Zum **ersten Reim** können den Schülern die zehn Küken zum **Anmalen** in den entsprechenden Farben ausgehändigt werden oder die Lehrkraft zeichnet zehn Küken an die *Tafel* und lässt sie dort entsprechend colorieren. Beim Wiederholen des Reims wird dann auf die jeweiligen Küken gezeigt.

Der **zweite Reim** eignet sich besonders gut zum **dialogischen Sprechen**. Der Inhalt kann mithilfe von Realien und den entsprechenden Gesten dargestellt werden.

Zur weiteren Vertiefung des Wortschatzes und zur Wiederholung der englischen **Farbbezeichnungen** dient das **Arbeitsblatt** “*Farm animals and their colours*” (vgl. **Material M 9**).



Hier gibt es zwei Möglichkeiten des Vorgehens: Entweder malen die Schüler das Bild **eigenständig** an und beschreiben es nachher ihren Mitschülern oder die Lehrkraft führt ein **Farbdiktat** durch.



Teacher: *Colour the cat brown. Colour the cock red and green. Colour the cow black and white. Colour the horse grey. Colour the sheep yellow. Etc.*

Das **Farbdiktat** kann auch in *Partner- oder Gruppenarbeit* ausgeführt werden. Als innere Differenzierungsmaßnahme übernehmen einzelne Schüler die Rolle des Diktierenden.



Wenn das **Schriftbild** geübt werden soll, kann den Schülern das **Arbeitsblatt** “*Where are the farm animals?*” (vgl. **Material M 10**) ausgehändigt werden. Die Schüler suchen aus dem Wortgitter alle Farmtiere heraus und schreiben sie auf. Die **Wortkarten** (vgl. **Material M 3**) dienen als visuelle Unterstützung. Ein **Lösungsblatt** (vgl. **Material M 11**) kann verdeckt an der *Tafel* zur Selbstkontrolle ausgehängt werden. Anschließend lesen die Schüler ihre gefundenen Tiere vor.

Pupil: *I've found a pig, a goose, a horse ...*



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

On the Farm - auf dem Bauernhof

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

